

Leute

Fusions-Musik im Erzbergbräu

Wenn Jazz auf Volksmusik trifft machen die Ohren große Augen.

■ **EISENERZ:** Direkt in Worte fassen kann man es ja nicht, wenn die selbsternannten „Outlaws der Volksmusik, das Trio Lemmerer, und der Kärntner Jazz-Saxophonist Edgar Unterkirchner auf der Bühne zum kongenialen Quartett fusionieren - das muss man im Grunde einfach selbst gehört haben. Da bekommt der „Bayrische“ einen afrikanischen Rhythmus, da werden Kärntnerlieder zu deutschen Schlagern, ja selbst dem King of Rock'n'Roll wird der Tribut gezollt. Synthetische Sounds werden zu „biologischen“ und die Grenzen zwischen Konservativ und Progressiv verschmelzen fließend. Das Einzige, das noch schneller



Das Trio Lemmerer und Jazz-Saxophonist Edi Unterkirchner sorgten im Erzbergbräu für unerwartete, geniale Klänge. Pirouc

rennt als die Klöppel des Hackbrettvirtuosen und Bandleaders Sigi Lemmerer ist dessen Schmach - und die Klöppel laufen wirklich sehr schnell, wenn das Instrument schon nach

dem zweiten Song so malträtiert wurde, dass zwei Saiten reißen. Ein außergewöhnlicher Abend im Erzbergbräu - solche „Volksmusik“ darf's ruhig mehr geben! **Simon Pirouc**

Genialer „Hackbrettberserker“

Das Altsteirertrio Lemmerer und Edgar Unterkirchner sorgten im Eisenerzer Erzbergbräu für musikalische Verbindungen der Extraklasse.

EISENERZ. Es war eine phänomenale Darbietung dessen, was alles auf einem Hackbrett gespielt werden kann. Virtuosen präsentierten sich alle vier Musiker rund um Sigi Lemmerer, dem „Hackbrett-Berserker“. Vom Grimming-Jodler über einen ausseerischen Schleunigen im irischen Rhythmus, den Rock-Hadern Lucille und Hound Dog bis zu Ten Years After - alles war möglich. Die Begeisterung des Publikums übertrug sich auf die Musiker und die launigen Zwischenconferenzen von Sigi trugen ebenfalls zum Gelingen des Abends bei. Kongenial die Improvisationen von Edgar Unterkirchner am Sax und Volkmar Fölß an der Gitarre: Begonnen mit dem Kärntnerlied „I hob di gern“ fand man sich übergangslos bei den roten Lippen, die man küssen soll, wieder.



Sigi Lemmerer am Hackbrett und Edgar Unterkirchner mit seinem Saxofon begeisterten mit ihren Darbietungen im Eisenerzer Erzbergbräu KK